

Medienmitteilung

Abschlussprojekt „Spendentag“

12. April 2022

Der Seedorfer Oberstufenschüler Tim Riesen wollte sich für sein Abschlussprojekt sozial engagieren. Mit der Winterhilfe Uri hat er einen lokalen Partner gefunden, der ihn in seinem Vorhaben unterstützte. So organisierte Tim Riesen in Seedorf zwei Sammeltage für Kleidung, Spielzeuge und finanzielle Spenden, welche anschliessend an die Winterhilfe Uri weitergereicht werden sollten.

Tim Riesen klapperte die Quartiere ab, klingelte an Türen und bewarb so seine Sammelaktion. Der Erfolg seiner Sammelstage war enorm. Tim Riesen hat an zwei Nachmittagen eine ganze Garagenplatz mit Kleider- und Spielzeugspenden füllen können. Weiter kamen noch über 340 Franken an Barspenden hinzu.

Samuel Bissig-Scheiber, ehrenamtlicher Geschäftsführer der Winterhilfe Uri, hat die gesammelte Ware und die Barspenden von Tim Riesen übernehmen dürfen. Die gespendeten Kleider und Spielzeuge werden zeitnah an die Unterstützungsbedürftigen weitergegeben. Dabei arbeitet die Winterhilfe Uri immer mit lokalen Partnern zusammen. Insbesondere gelangen diese Kleiderspenden vor allem an die Flüchtlinge, welche in den aktuellen Tagen vermehrt in der Schweiz Schutz suchen und erhalten. Die Barspenden werden Familien zugutekommen, die knapp am Existenzminimum leben und mit ausserordentlichen Ausgaben, wie eine grosse Zahnarztrechnung, konfrontiert werden.



Grundsätzlich sammelt die Winterhilfe Uri keine Kleiderspenden, sondern vermittelt immer an deren Partner (Kinderartikelbörse Pinocchio Altdorf, Secondhand-Laden Second Love Altdorf und der SRK Asyl- und Flüchtlingsdienst Uri).

Der Vorstand der Winterhilfe Uri, dankt Tim Riesen herzlich für sein soziales Engagement, das in der heutigen Zeit nötiger ist als je zuvor.

Auskünfte für die Medienschaffenden:

Samuel Bissig-Scheiber, ehrenamtlicher Geschäftsführer Winterhilfe Uri, 078 678 52 65

Isidor Baumann, Präsident Winterhilfe Uri, 079 388 39 33

Bild: Samuel Bissig-Scheiber, ehrenamtlicher Geschäftsführer Winterhilfe Uri und Tim Riesen, 3. Oberstufenschüler Seedorf